
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 142/2018

Erfurt, 11. Juni 2018

Weniger Insolvenzverfahren von Januar bis März 2018 in Thüringen

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden von Januar bis März 2018 über 635 Insolvenzverfahren. Davon entfielen 12,3 Prozent auf Unternehmen und 87,7 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher sowie Nachlässe und Gesamtgut). Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik verringerte sich die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum um 32 Anträge bzw. 4,8 Prozent.

566 Verfahren bzw. 89,1 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet. 59 Verfahren bzw. 9,3 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und 10 Verfahren bzw. 1,6 Prozent endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf rund 69 Millionen Euro. Pro Verfahren standen somit Forderungen von durchschnittlich 109 Tausend Euro aus.

Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen ging in den ersten drei Monaten 2018 gegenüber 2017 um vier Verfahren bzw. 4,9 Prozent auf 78 Unternehmen zurück. Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 1 573 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 14 Verfahren im Baugewerbe und mit 13 Verfahren im Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, gefolgt vom Verarbeitenden Gewerbe und dem Bereich der Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen mit je 12 Verfahren.

Nach Rechtsformen betrachtet mussten am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (43 Anträge) sowie Einzelunternehmen (24 Anträge) Insolvenz anmelden.

Bei den übrigen Schuldnern wurden in den ersten drei Monaten dieses Jahres 557 Verfahren gezählt, 28 Verfahren bzw. 4,8 Prozent weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Von 415 privaten Verbrauchern wurde von Januar bis März 2018 das Insolvenzrecht in Anspruch genommen, 31 Verfahren bzw. 7,0 Prozent weniger als in den ersten drei Monaten 2017.

Weitere 127 Verfahren (Januar bis März 2017: 121 Verfahren) betrafen ehemals selbständig Tätige.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

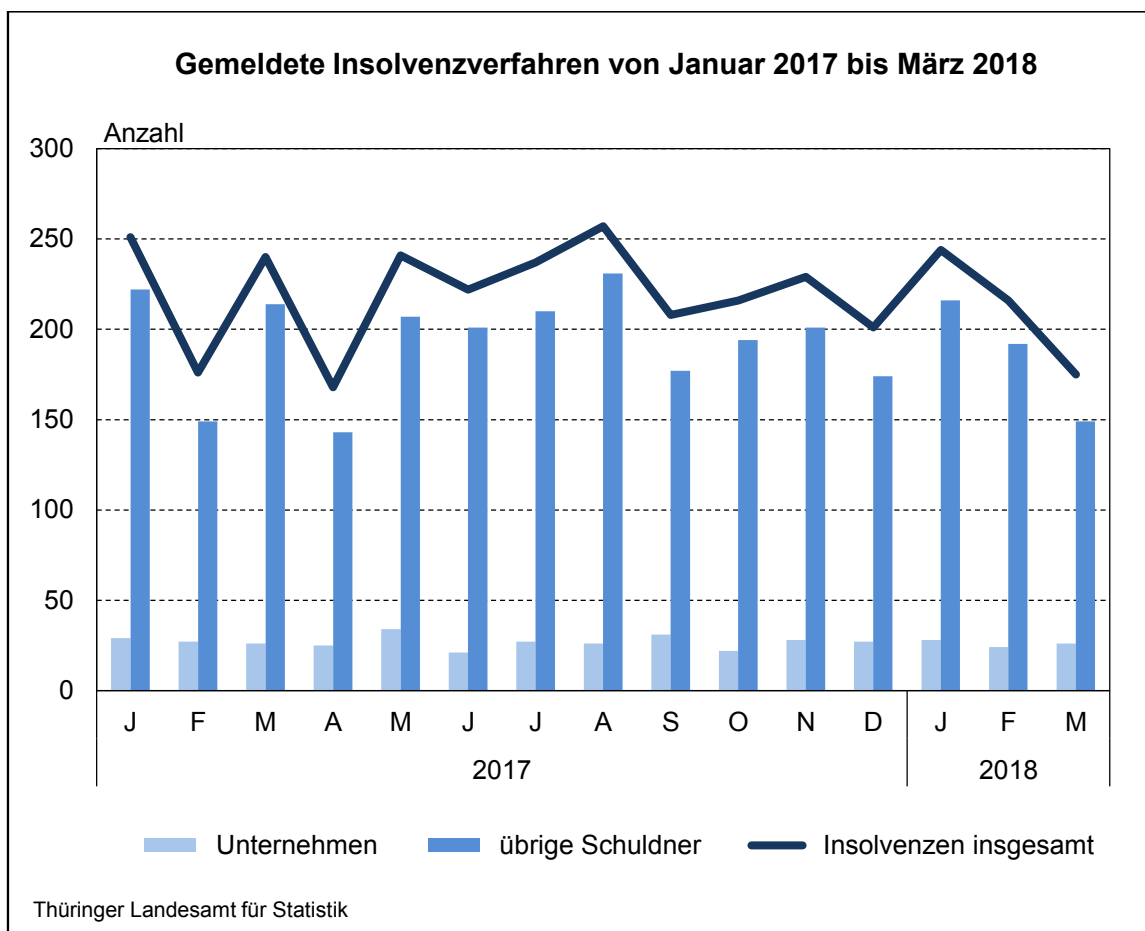
Hinweis: Detaillierte Informationen zur regionalen Entwicklung werden in der beigefügten Kreistabelle dargestellt.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Nußpickel

Telefon: 0361 57331-9535

E-Mail: sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Insolvenzgeschehen in Thüringen

Kategorie	1.1.-31.3. 2018	1.1.-31.3. 2017	Zu- bzw . Abnahme
	Anzahl		Prozent
Insolvenzen insgesamt	635	667	- 4,8
davon			
Unternehmensinsolvenzen insgesamt	78	82	-4,9
davon nach Rechtsformen			
Einzelunternehmen	24	29	- 17,2
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	11	9	22,2
darunter			
GmbH & Co. KG	8	4	100,0
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	43	38	13,2
Aktiengesellschaften, KGaA	-	-	-
Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	2	x
Sonstige Rechtsformen	-	4	x
Übrige Schuldner insgesamt	557	585	- 4,8
davon			
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	1	3	- 66,7
Ehemals selbständig Tätige	127	121	5,0
Private Verbraucher	415	446	- 7,0
Nachlässe und Gesamtgut	14	15	- 6,7

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Insolvenzverfahren 1.1. - 31.3.2018 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insolvenzverfahren				Arbeitnehmer ¹⁾	Voraussichtliche Forderungen
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen		
	Anzahl				Anzahl	1 000 Euro
Erfurt, Stadt	87	80	4	3	17	5 056
Gera, Stadt	28	25	2	1	5	3 359
Jena, Stadt	21	17	3	1	3	2 669
Suhl, Stadt	11	11	-	-	-	1 154
Weimar, Stadt	18	14	4	-	21	1 166
Eisenach, Stadt	10	9	1	-	29	2 947
Eichsfeld	30	26	4	-	3	1 547
Nordhausen	33	32	1	-	6	2 352
Wartburgkreis	25	23	2	-	5	1 690
Unstrut-Hainich-Kreis	31	29	2	-	87	3 176
Kyffhäuserkreis	46	43	3	-	2	2 299
Schmalkalden-Meiningen	33	26	6	1	2	2 099
Gotha	37	33	4	-	12	3 979
Sömmerda	10	10	-	-	8	2 892
Hildburghausen	16	13	3	-	1	2 389
Ilm-Kreis	34	30	4	-	1 352	16 797
Weimarer Land	28	24	3	1	1	1 921
Sonneberg	15	14	1	-	-	1 145
Saalfeld-Rudolstadt	33	30	3	-	3	3 407
Saale-Holzland-Kreis	12	10	2	-	1	3 267
Saale-Orla-Kreis	17	15	2	-	-	1 017
Greiz	20	16	2	2	4	1 329
Altenburger Land	36	35	1	-	6	1 541
Thüringen	635	566	59	10	1 573	69 460
darunter						
kreisfreie Städte	175	156	14	5	75	16 350
Landkreise	456	409	43	4	1 493	52 846

Ab Berichtsmonat Januar 2013 sind Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens in der Landesumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.

1) Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –